

Ein Killer von einem Thriller

Ein Mercedes S 600 rast in eine Menschenmenge. Es gibt zahlreiche Opfer: Acht Menschen sterben und zahlreiche verletzen sich schwer. Der Fahrer entkommt. Der Wagen wird später gefunden. Auf dem Beifahrersitz liegt eine Clownsmaske, das Lenkrad zierte ein grinsender Smiley. Die Polizei steht vor einem Rätsel. Monatelang tippt sie im Dunkeln, bis plötzlich der Täter sich meldet. William "Bill" Hodges, Detective im Ruhestand, erhält vom "Mercedes-Killer" einen Brief. In diesem erzählt er, dass es ihn danach düstet, wieder zu töten - diesmal jedoch in großem Stil. Er droht ein Inferno mit Tausenden Opfern an. Hodges sieht es als seine Aufgabe an, den Unbekannten an seinem Treiben zu hindern und für lange, lange Zeit hinter Gittern zu bringen. Das allerdings erweist sich als überaus schwierig.

Hodges steht vor der wohl größten Herausforderung seines Rentnerdaseins. Und er braucht Hilfe. Der 17-jährige Jerome Robinson, der Hodges' Rasen mäht, sowie Janey Patterson unterstützen Hodges bei seinen Ermittlungen. Gemeinsam finden sie eine heiße Spur, die sie letztendlich zum Täter führen soll. Über die Internetplattform "Under Debbie's Blue Umbrella", einer Art Chatroom, nimmt Hodges Kontakt zum Mörder auf und provoziert ihn. Hodges behauptet, das Geständnis von "Merckiller" sei reiner Schwindel und er ein Betrüger. Diese Unterstellung macht den Täter so wütend, dass er einen folgenschweren Entschluss fasst. Es beginnt ein perfides Katz-und-Maus-Spiel. Hodges setzt er alles daran, den geisteskranken Killer zu stoppen. Aber der ist seinen Verfolgern immer einen Schritt voraus ...

Unterhaltung, die einen glatt umhaut - "Mr. Mercedes" ist ohne jeden Zweifel eines von Stephen Kings besten Büchern. Kaum die ersten Worte gelesen, ist man vollkommen gefangen von der Story. Man hat keine Chance, ihrer Sogwirkung zu entkommen. Innerhalb kürzester Zeit ist einem ganz schwindlig von solch einem erstklassigen Lesevergnügen. Auch dieser King-Roman gehört nicht nur in jedes Bücherregal, sondern außerdem unbedingt verfilmt. Der US-Amerikaner sorgt einmal mehr für einen Genuss der einsamen Spitzenklasse. Kein Wunder, dass man diesem kaum widerstehen kann. Hier erlebt man Nervenkitzel auf jeder einzelnen Seite, sodass man Leib und Leben riskiert, sobald man mit der Lektüre beginnt. Und trotzdem möchte man keines von Kings Worten missen. Sie bedeuten ein Erlebnis von absolut berauschender Wirkung.

Stephen King versteht es geradezu meisterlich, seinen Lesern Angst einzujagen. Er ist der Meister des Schreckens und definitiv der beste Autor unserer Zeit. Bei seinen Romanen, darunter "Mr. Mercedes", muss jederzeit mit einem Herzinfarkt gerechnet werden, denn in ihnen steckt Spannung pur. Gänsehaut ist hier garantiert - und zwar ab der ersten Seite!

Susann Fleischer 13.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info